



# (Um-)Weltrettung durch Bioterrorismus: *Schatten des Dschungels*

Episode 1: Vorstellung des Werkes und erzähltheoretische Betrachtung

Dr. Elisabeth Hollerweger  
Forschungsstelle Kulturökologie und Literaturdidaktik  
Universität Siegen

 Universität Bremen

**ZMML**  
Zentrum für Multimedia  
in der Lehre

**DBU** 

Deutsche Bundesstiftung Umwelt





# Übersicht der Lerneinheit

## **Episode 1:**

### **Vorstellung des Werkes und erzähltheoretische Betrachtung**

## **Episode 2:**

Perspektiven der Kulturökologie, Zukunftsforschung und Nachhaltigkeitsbildung

## **Episode 3:**

Interview



## Lernziele der Episode

### **Lernziel 1:**

Sie lernen die Autorin und ihre Grundideen kennen und erhalten einen Überblick über die Rezeption des Romans.

### **Lernziel 2:**

Sie sind in der Lage, erzählerische Besonderheiten des Werkes auf Handlungs- und Darstellungsebene herauszuarbeiten.

### **Lernziel 3:**

Sie können Inszenierung und Bedeutung der Weltrettung im Zusammenhang mit Umweltkonflikten skizzieren.



## Gliederung dieser Episode

- **Kontextualisierung**

Kurzüberblick über Entstehung und Rezeption

- **Erzähltheoretische Betrachtung**

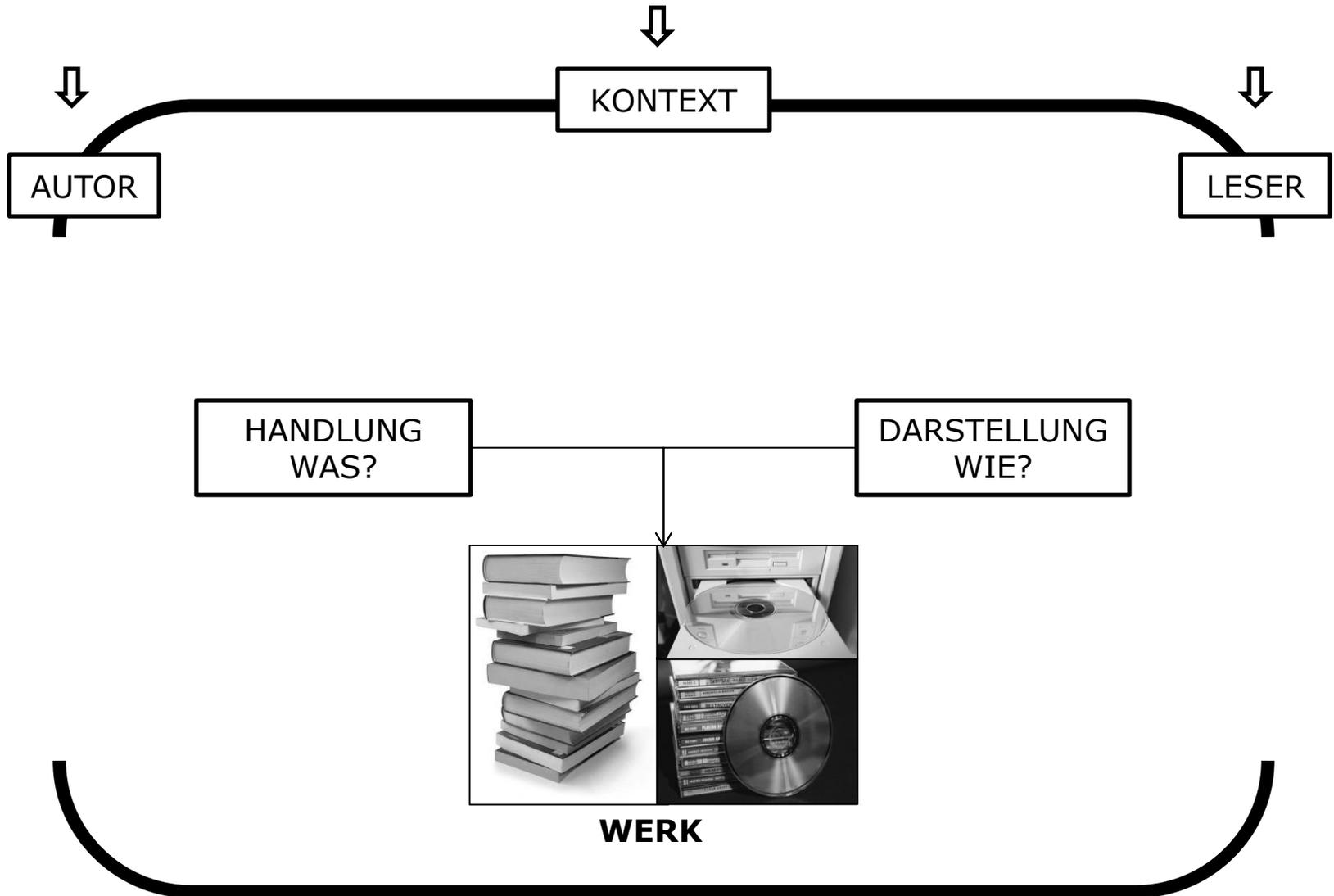
Untersuchung zentraler Elemente der Handlungs- und Darstellungsebene

- **Motivbezogene Fokussierung**

Präzisierung der Beobachtungen in Bezug auf die Ausgestaltung der Weltrettung



# Text und Paratext





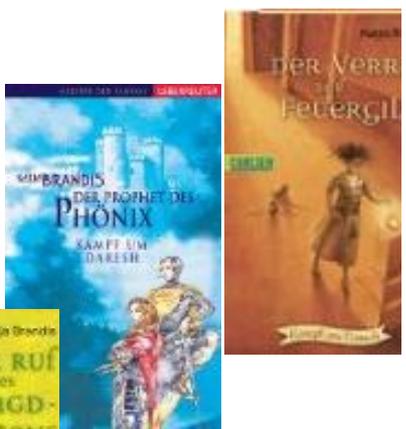
## Autorin Katja Brandis alias Sylvia Englert (\*1970)

- Studium der Amerikanistik, Germanistik und Anglistik
- Tätigkeit als freie Autorin, Lektorin und Journalistin in München
- schreibt als Sylvia Englert, Katja Brandis, Sin Lindberg
- Onlinepräsenz unter <http://www.katja-brandis.de/>





# Werke im Überblick (Auswahl)



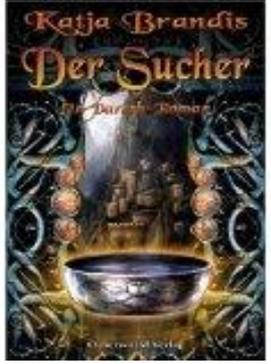
**Daresh-Trilogie**  
2002, 2003, 2004



**Feuerblüten-Trilogie**  
2005, 2006, 2008



**Delfin-Team-Trilogie**  
2004, 2005, 2006



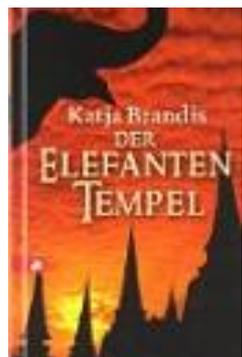
2006



2009



2010



2011



2011



2012





## Ko-Autor Hans-Peter Ziemek (\*1960)

- Professor für Biologiedidaktik an der Universität Gießen mit dem Forschungsschwerpunkt Tiefsee
- Gemeinsame Titel: *Ruf der Tiefe* (2011) und *Schatten des Dschungels* (2012)





# Stellungnahme zur Umweltproblematik

„[...] wenn wir nicht bald die Augen öffnen, werden die Regenwälder zerstört sein. Und vielleicht lernen Menschen nur durch Unglücke und Katastrophen.“

„Wir alle haben es in der Hand, die letzten Regenwälder zu schützen – noch ist es nicht zu spät!!“



© Claus Gretter

Quelle:

[http://www.beltz.de/fileadmin/beltz/downloads/schatten-des-dschungels/SchattendesDschungels\\_Interview.pdf](http://www.beltz.de/fileadmin/beltz/downloads/schatten-des-dschungels/SchattendesDschungels_Interview.pdf)



## Erste Reaktion von Testlesern

„Manche Testleser reagierten auch ziemlich heftig auf das Manuskript, eine von ihnen schrieb mir empört, ob ich denn alle Naturschützer für gefährliche Schurken halten würde. Deshalb betonen wir im Nachwort extra noch mal, dass wir das keineswegs so vermitteln wollen. Das wäre auch ziemlich blödsinnig, weil Hans-Peter und ich beide selbst im Naturschutz aktiv sind. Es ging einfach darum, den Sündenfall einer Gruppe von Umweltaktivisten zu erzählen, das tragische Scheitern einer Gruppe von Idealisten. Hans-Peter und mir war ganz wichtig, dass Falk weder als Verrückter noch als Bösewicht rüberkam. Er ist sicher ein schwieriger Mensch, aber zumindest ich selbst kann ihn respektieren und finde ihn eine sehr spannende Persönlichkeit.“

Quelle: [http://www.beltz.de/fileadmin/beltz/downloads/schatten-des-dschungels/SchattendesDschungels\\_Entstehungsgeschichte.pdf](http://www.beltz.de/fileadmin/beltz/downloads/schatten-des-dschungels/SchattendesDschungels_Entstehungsgeschichte.pdf)



## Extras auf den Verlagsseiten

- „Noch ist es nicht zu spät!“ Interview mit Katja Brandis und Hans-Peter Ziemek
- Gestrichene Szenen
- Entstehungsgeschichte
- Schauplatzkarte
- Wallpaper
- Booktrailer



**Quelle:** <http://www.beltz.de/de/nc/kinder-jugendbuch/brandis-ziemek-schatten-des-dschungels.html>



# Aufgabe

## Halten Sie das Video an und bearbeiten Sie die folgende Aufgabe:

- Sehen Sie sich den Buchtrailer zu *Schatten des Dschungels* an und beurteilen Sie:
  - a) den filmischen Umgang mit dem literarischen Werk
  - b) die Nutzung medialer Möglichkeiten z.B. im Vergleich zu Filmtrailern
  - c) die Wirkungsmacht dieser Medienmix-Marketingstrategie bzw. die Notwendigkeit, Bücher auf diese Weise zu bewerben.

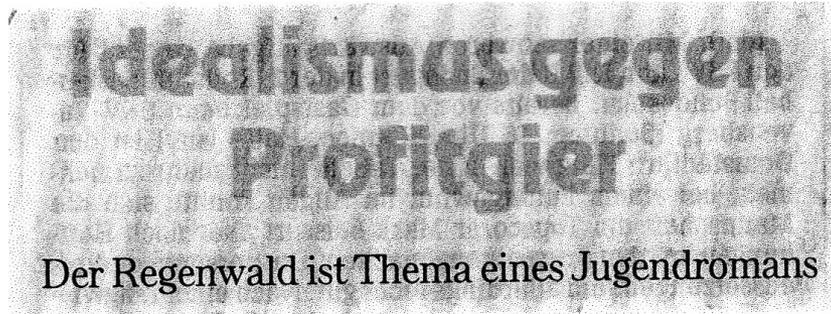


# Schlagzeilen (Auswahl)

## Rette die Welt

Zukunftsthiller über Umweltschutz und Ökoterrorismus

Süddeutsche Zeitung, 07.09.2012



Der Regenwald ist Thema eines Jugendromans

Wetzlarer Neue Zeitung, 10.03.2012

## Kampf ums Überleben

**TA-EMPFEHLUNG ZUR HERBSTLESE** Zwei beeindruckende Jugendbücher stehen bei Lesungen in Erfurt auf dem Programm.

Katja Brandis stellt in ihrem Umwelt-Thriller Gewissensfragen,

Thüringer Allgemeine, 22.09.2012

## ÖKO-THRILLER

## Die Vertreibung aus dem Paradies

Münchner Merkur, 04.08.2012



## Einschätzungen (Auswahl)

„[...] temporeiche, spannende Geschichte über brisante Themen. [...] Umweltzerstörung, Artensterben und Bioterrorismus sind heute leider schon aktuell, ebenso wie das erschreckende Finale des Buches.“ *Dominique Salcher, Münchner Merkur*

„Die ausgewogene Mischung aus Abenteuer, Liebesgeschichte und Information, aber auch die Art, wie die Frage nach der ethischen Verantwortung [...] behandelt wird, machen den Roman zu einem besonderen Leseerlebnis.“ *Anita Ruckerbauer, bn Bibliotheksnachrichten*

„[...] ein absolut empfehlenswertes politisches Buch, das sich auch als Klassenlektüre eignet.“ *Arbeitsgemeinschaft JULIM*

„[...] irgendwie riecht das Ganze schon ein kleines bisschen nach perfekter Schullektüre, mit der man Jugendliche in spannender Form für das Thema Umweltschutz und Ethik zu interessieren versucht. Das Gute daran: Mit diesem Buch könnte es tatsächlich gelingen. Und wenn es um die Rettung der Welt geht, heiligt der Zweck ja zumindest einige Mittel.“ *Antje Weber, SZ*



## Einschätzungen (Auswahl)

„Brandis und Ziemek gelingt es [...], das schon heute brennende Problem der unverantwortlichen Zerstörung der Regenwälder für kurzfristige wirtschaftliche Interessen in eine mitreißende Handlung um zwei sich liebende Menschen einzubetten.“ *Wolfgang Rades, Wetzlarer Neue Zeitung*

„`Schatten des Dschungels` packt gleich mehrere wichtige Themen an – und das Gott sei Dank ohne erhobenen Zeigefinger und Belehrung. Freundschaft, Loyalität, Risiko und Naturschutz gemixt zu einem tollen Page-Turner!“ *Kiki, Mädchen.de*

„Dem Roman ist hoch anzurechnen, dass er bei aller Konventionalität die erwartbaren Fallstricke konsequent meidet: Weder steht am Ende ein vollkommenes junges Glück, noch treten plausible Protagonisten gegen schwarzweiße Pappkameraden an. Wer solide Unterhaltung mit einem Schuss Moralin mag, ist hier gut bedient.“ *Johannes Rüster, eselsohr*



# Weiterführende Diskurse zwischen Lesern und Autorin

## 10 Dinge, die du tun kannst, um den Regenwald zu schützen

5. Januar 2012 | Autor: admin

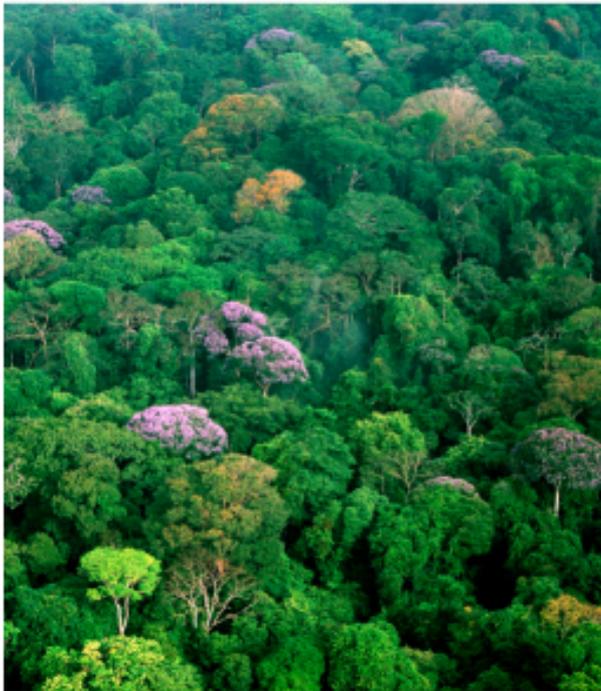


Foto: Christian Ziegler

Leserin Daria hat mir geschrieben: „Ich habe gerade ´Schatten des Dschungels´ gelesen und wollte mal sagen, dass mich dieses Buch sehr berührt hat. Ich interessiere mich schon lange für den Regenwald, und würde gerne helfen, die Natur zu schützen. Dieses Buch hat mich aufgeweckt, aber wie kann man denn helfen? Ich bin 14 Jahre alt und wohne in Rheinland-Pfalz auf dem Land. Ich hätte keine Möglichkeit, zu spenden, oder (wie Cat) Organisationen beizutreten und/oder an Demonstrationen teilzunehmen.“

Über diese Mail habe ich mich sehr gefreut, und deshalb gibt es jetzt hier eine Liste von 10 Dingen, die du selbst tun kannst, um den Regenwald zu schützen. Manchmal ist es dafür nötig, deine Eltern zu überzeugen, aber das kannst du ja zumindest versuchen. Viel Glück und danke, dass du mitmachst!!!

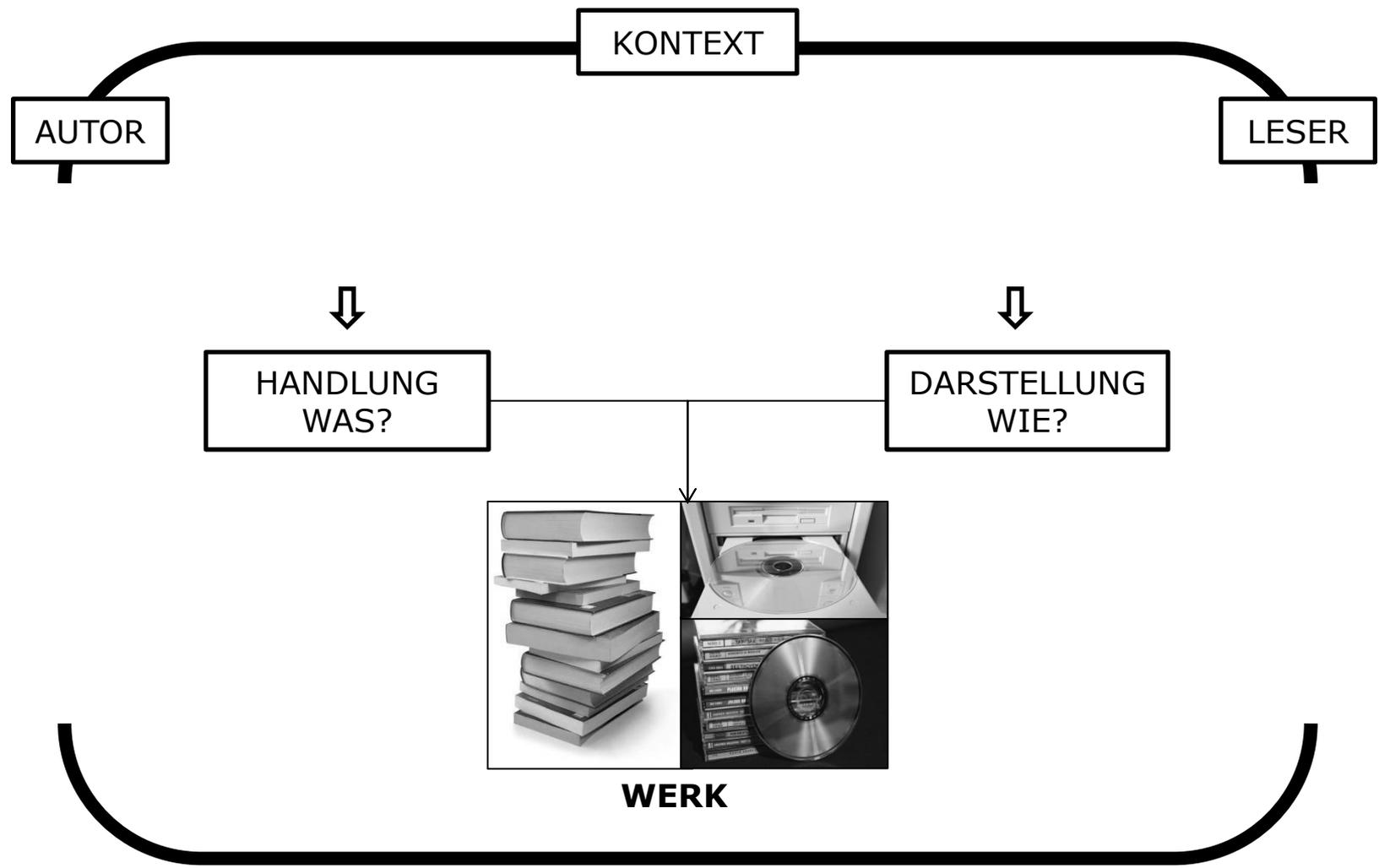
**Katja Brandis**

*KatjaBrandis@web.de*

**Quelle:** <http://www.katja-brandis.de/wp-content/uploads/2012/01/10-Dinge-die-du-tun-kannst-um-den-Regenwald-zu-sch%C3%BCtzen1.pdf>



# Text und Paratext





## Erste Annäherung

Zukunfts-szenario	Erscheinungsjahr: 2012 Handlungszeitraum: 2025
Grund-konflikt	Radikale Geheimmaßnahmen vorgeblich zum Schutz der Umwelt führen zur Bedrohung der Menschheit Auslöser: Überbevölkerung, Naturausbeutung, Klimakollaps, Artenvielfalt, Ressourcenknappheit, Genmanipulation, Flugreisen
Perspektive	Erzählung der Protagonistin Cat
<p>„Wenn man sich wirklich ernsthaft für etwas einsetzen will, dann darf man nicht schon beim ersten Widerstand einknicken.[...] Sonst ist man kein echter Umweltschützer und wird nie einer sein. (S.39)</p> <p>Meine [schwere Frage] lautete: Wie weit würdest du gehen, um die Natur zu retten?“ (S.288)</p>	



## Zentrale Handlungselemente Teil I

- Komplikation I: Wahrnehmung der mangelnden Wirkungsmacht von Demoaktionen
- Faktor der Komplikation: gesellschaftlich-politische Strukturen, Begegnung mit Falk
- Auflösung I: zunächst positiv durch Cats Beteiligung an der Expedition nach Guyana
- Faktor der Auflösung: Beziehung zwischen Cat und Falk



## Zentrale Handlungselemente Teil II

- Komplikation II: Schädigung anderer Menschen durch die Aktion Last Hope
- Faktor der Komplikation: Radikalität der Umweltaktivisten
- Auflösung II: negativ in der Verbreitung des Virus und der Ermordung Falks
- Faktor der Auflösung: komplex organisiertes Komplott



# Räumliche Kontrastierungen

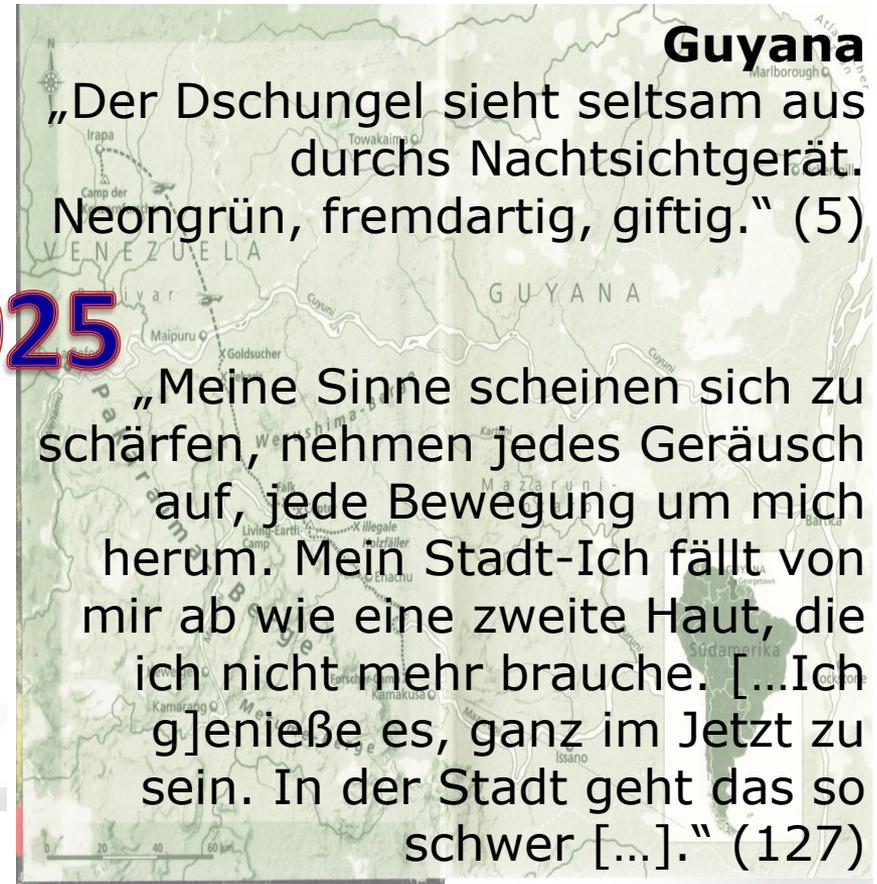
## München

„Ich brauche es einfach, im Wald zu sein. [...] Doch in Nymphenburg geht das nur mäßig.“ (18)

## Caracas

„Nach der grünen Einsamkeit des Dschungels hat sich besonders die Innenstadt von Caracas angefühlt wie eine Attacke auf alle Sinne. Wie ein bunter, lärmender Wirbelsturm, vor dem ich mich am liebsten irgendwo versteckt hätte.“ (301)

2025



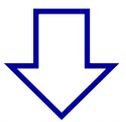


# Einordnung der Interventionsmaßnahmen

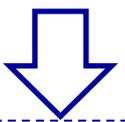
**Verhaltensändernde Techniken nach Mosler/Tobias**

Ausgangspunkt: Interventionen zum Umweltverhalten können an verschiedenen Instanzen ansetzen!  
(Quelle: <http://sozmod.eawag.ch/pdfs/32.pdf>)

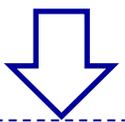
Verhaltens erzeugend		Verhaltens fördernd	
struktur- fokussiert	personen- fokussiert	situations- fokussiert	verbreitungs- fokussiert
Verändern Verhaltens- bedingungen	Überzeugen oder motivieren	Hinweis auf Verhaltens- gelegenheiten	Entfalten individueller Dispositionen



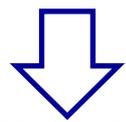
**Manipulation  
des Dschungels  
durch Virus  
(Bestrafung)**



**Verteilen von  
Flugblättern,  
Werbung für  
Living Earth**



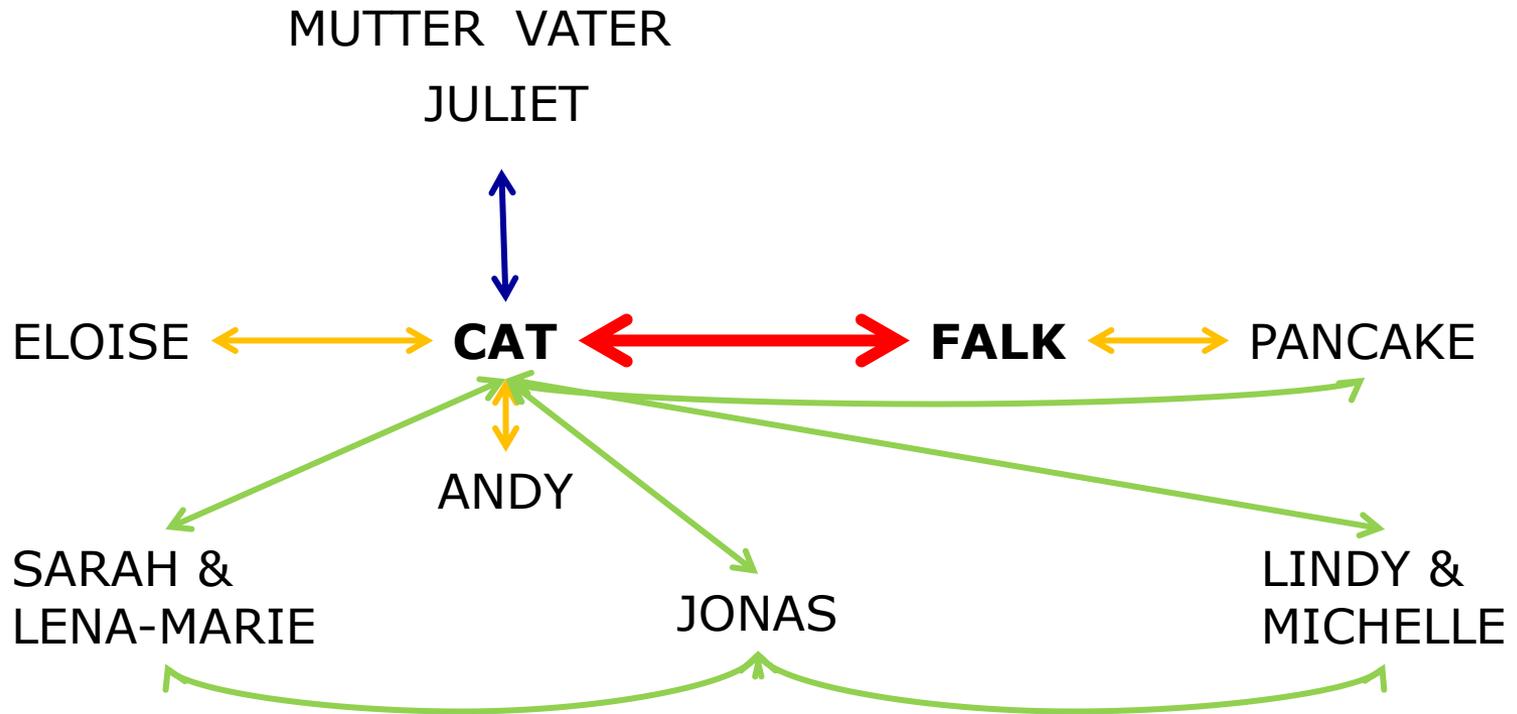
**Aktion vor  
Tropenholz-  
möbelgeschäft,  
Flashmob**



**Öffentliche  
Aufklärung im  
Rahmen von  
Living Earth**

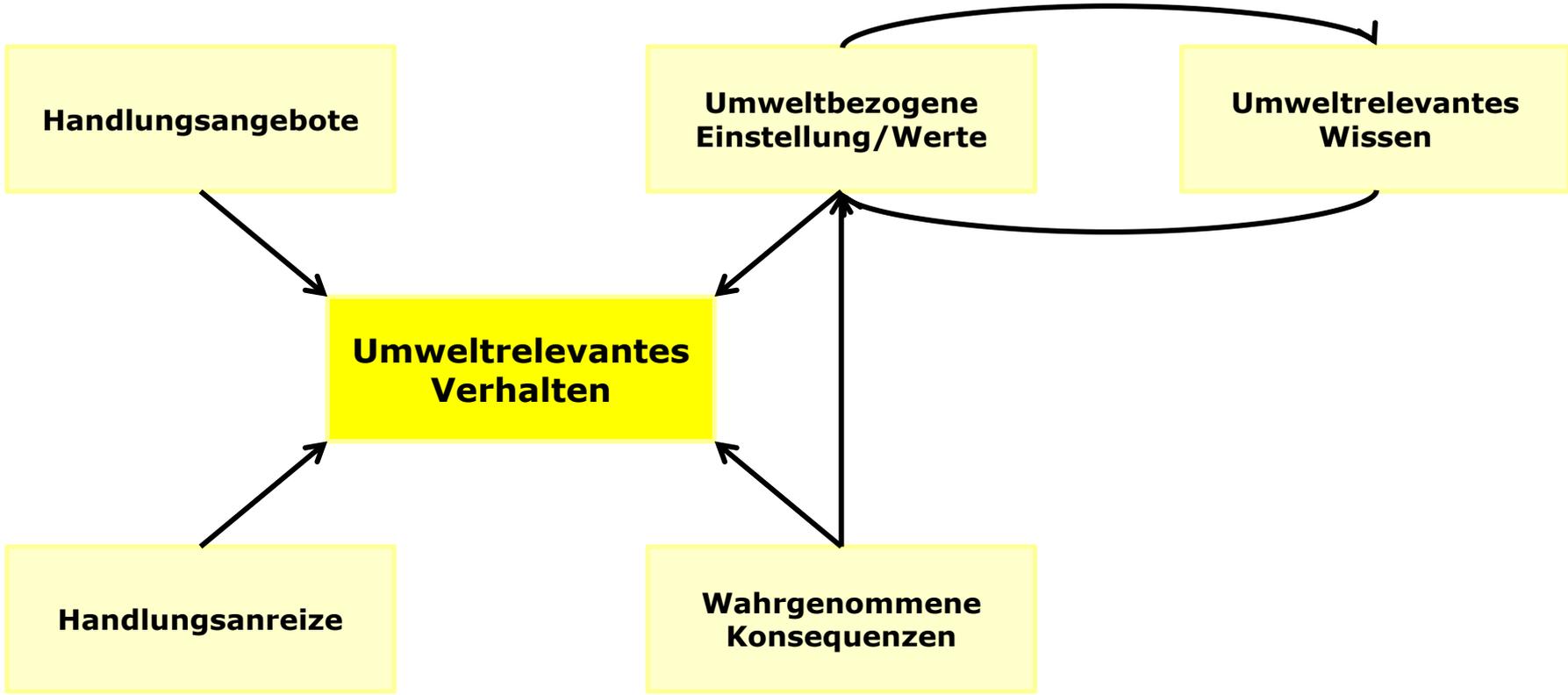


# Figurenkonstellation





# Figuren aus umweltpsychologischer Sicht



**Ausgangspunkt:** Umweltverhalten hängt nicht nur vom Umweltbewusstsein, sondern auch von weiteren Faktoren ab!

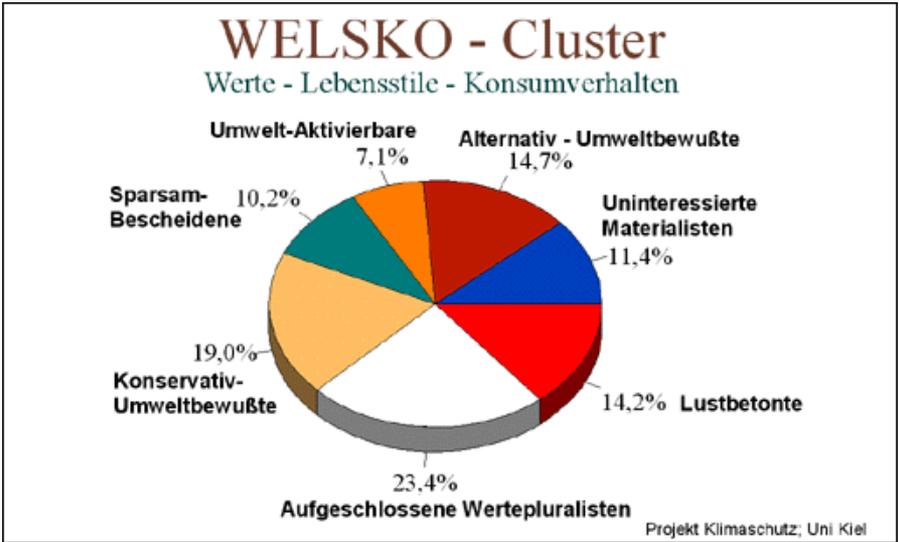
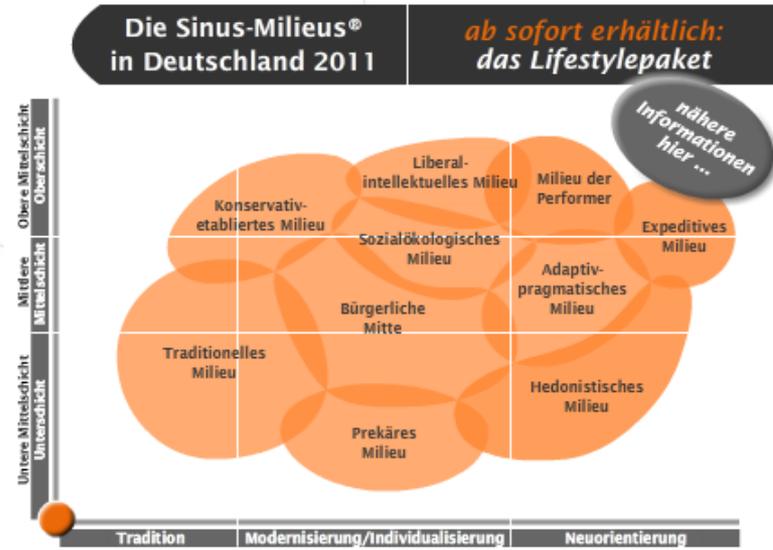
Quelle: Fietkau/Kessel: Einflusschema umweltbewussten Verhaltens z.B. In Hellbrück: *Umweltpsychologie*





# Figuren aus umweltsoziologischer Sicht

## Sinus-Milieus



Ausgangspunkt:  
Umweltverhalten hängt von Mustern alltäglicher Lebensführung ab!

Quelle: <http://www.sinus-institut.de/loesungen/sinus-milieus.html>

Ausgangspunkt: Haushalte lassen sich ausgehend von dem Stellenwert von Umweltschutz klassifizieren!

Quelle: <http://www.nordlicht.uni-kiel.de/images/stories/Archiv-Nordlicht/welsko.gif>



# Figuren aus gendertheoretischer Sicht



These: Macht in den Händen von Männern ist böse, Macht in den Händen von Frauen ist gut. Die Frauen werden die Welt retten, d.h. sie werden verstärkt in Wirtschaft und Politik eingreifen.

Quelle: Neukirch, Ralf: Zurücktreten, bitte! In: *Der Spiegel* Nr. 48/2012.



## Zentrale Darstellungselemente

- Ich-Erzählung aus der Perspektive von Cat
- synchrone Darstellung macht Geschehen direkt miterlebbar
- stellenweise prospektives Erzählen lässt Erzählerposition unklar erscheinen, z.B. „Wir lieben uns und keiner von uns weiß, dass es das letzte Mal ist.“(S.188)
- sprachliche Gestaltung ist meist parataktisch und geprägt durch bildhafte Vergleiche



# Ausgestaltung des Weltrettungsmotivs

	Teil I	Teil II	Teil III
<b>WER?</b>	Cat und ihre Freunde bei Living Earth, Falk	Aktivisten im Rahmen der Aktion Last Hope	Politik
<b>WIE?</b>	Flugblätter, Infostände, Aktionen	Aussetzen eines Virus als Abschreckung	Abkommen zum Schutz der Wälder
<b>WA-RUM?</b>	Gefährdung von Regenwald / Klima	Zunehmende Ausbeutung des Regenwaldes	Drohendes Kippen des Klimas
<b>O-TON</b>	„Und dann verändern wir zusammen die Welt, Cat.“ (69)	„Trinken wir darauf, dass wir diese Wildnis retten werden! Bald ist es soweit!“ (112)	„War eine bescheuerte Idee, die Welt retten zu wollen [...] Sie geht so oder so den Bach runter.“ (387)

→ Entwicklung vom Engagement im kleinen Rahmen über zweifelhafte Beteiligung an der Großaktion Last Hope bis hin zur Resignation wird schrittweise nachgezeichnet



## Direktvergleich



### ...kotzt mich an!

- Weltrettung zuerst als Komplikation, dann als Lösung
- Weltrettung ist vom System vorgegeben
- Bewusstseinswandel der Protagonistin durch 1. veränderte Strukturen; 2. veränderten Erfahrungshorizont
- Weltrettung führt zu Zusammenhalt und Tatendrang

### Schatten des...



- Weltrettung zuerst als Lösung, dann als Komplikation
- Weltrettung erfolgt gegen das System
- Bewusstseinswandel der Protagonistin durch 1. Verliebtheit; 2. gescheiterte Mission
- Weltrettung führt zu Isolation und Resignation

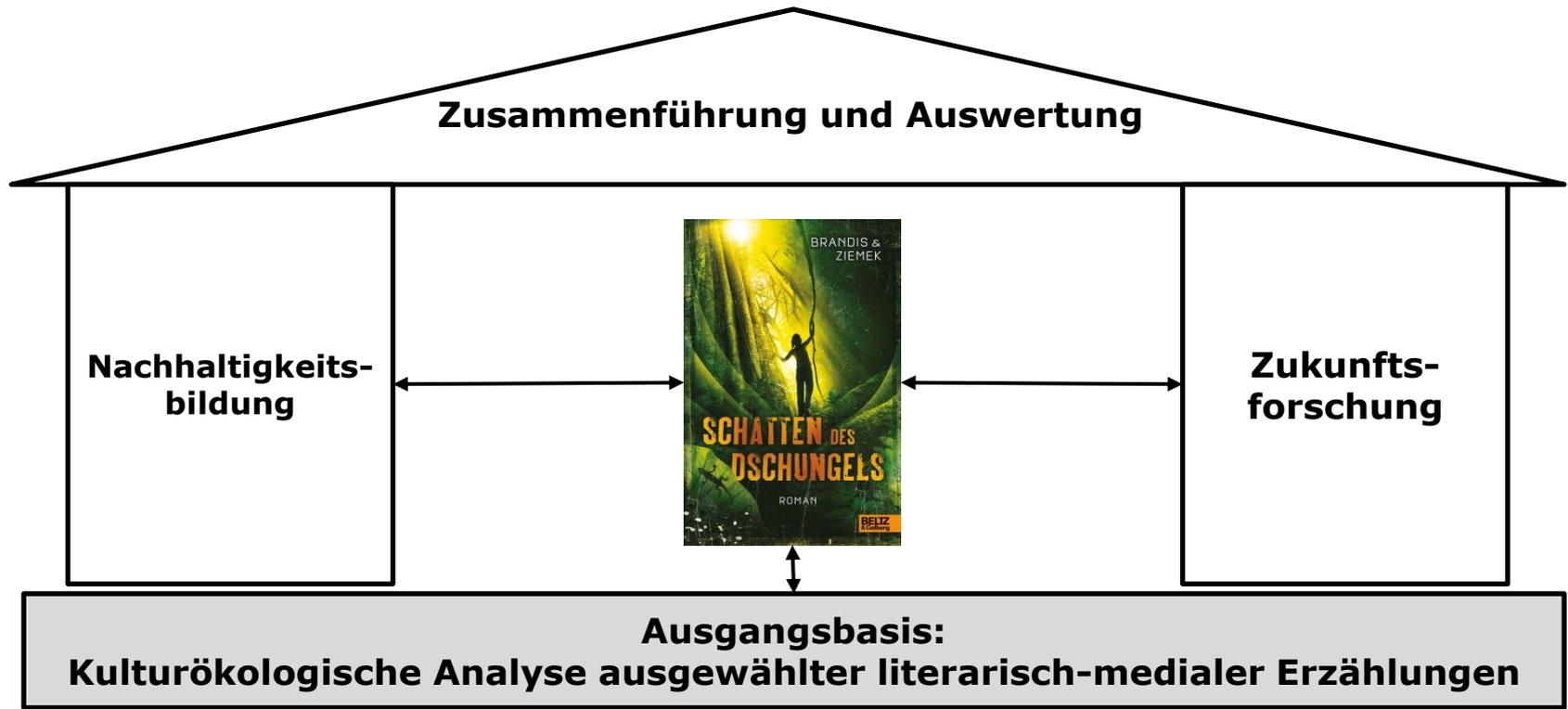


## Zusammenfassung

- Der Blick auf die paratextuellen Elemente macht *Schatten des Dschungels* als professionell vermarkteten Roman deutlich.
- Die Dichotomie von Stadt und (Regen-)Wald prägen nicht nur die Struktur des Romans, sondern auch die Persönlichkeitsstruktur Cats.
- Trotz diverser Parallelen auf der Darstellungsebene unterscheidet sich die Ausgestaltung der Weltrettung in *Schatten des Dschungels* grundlegend von der in *Euer schönes Leben kotzt mich an!*.



# Ausblick auf Episode 2





## Aufgaben für das Selbststudium

1. Vertiefen Sie die Analyse der Figuren aus einer der vorgestellten Perspektiven (Umweltpsychologie, Umweltsoziologie, Gender Studies) und vergleichen Sie mir *Euer schönes Leben kotzt mich an!!*
2. Überlegen Sie, welches der in den betrachteten Jugendbüchern ausgestalteten Weltrettungsszenarien eher Weltrettungsambitionen in der Realität fördern könnte und begründen Sie Ihre Meinung!
3. Gehen Sie in Vorbereitung auf die zweite Episode der Frage nach, welche Funktionen der Erzählung für Kulturökologie, Nachhaltigkeitsbildung und Zukunftsforschung zukommen könnten!



# Literatur und Quellen

## Primärquellen:

- Brandis, Katja / Ziemek Hans-Peter: *Schatten des Dschungels*. Beltz&Gelberg 2012.

## Sekundärquellen:

- Mosler, Hans Joachim / Tobias, Robert: Umweltpsychologische Interventionsformen neu gedacht. In: *Umweltpsychologie* 11 (1) 2007 , S.35-54. Pabst Science Publishers 2007.
- Fietkau, Hans-Joachim / Kessel, Hans: *Umweltlernen. Veränderungsmöglichkeiten des Umweltbewusstseins*. Königstein/Ts., Anton Hahn 1981.
- Hellbrück, Jürgen: *Umweltpsychologie*. Springer 2012.
- Neukirch, Ralf: Zurücktreten, bitte! In: *Der Spiegel*, Nr 48/2012.
- Sinus-Institut 2011: Sinus-Milieus, <http://www.sinus-institut.de/loesungen/sinus-milieus.html>.
- Prose, Friedemann /Wortmann, Klaus: *Energiesparen: Verbraucheranalyse und Marktsegmentierung der Kieler Haushalte – Endbericht*. Band I: Die sieben Kieler Haushaltstypen – Werte, Lebensstile und Konsumentenverhaltensweisen (WELSKO). Kiel: Institut für Umweltpsychologie 1991.



# Literatur und Quellen

## Rezensionen:

- Adrians, Frauke: Kampf ums Überleben. In: *Thüringer Allgemeine*, 22.09.2012.
- Arbeitsgemeinschaft JULIM: Beurteilungstext, 04.06.2012.
- Kiki: Ohne Titel. Abrufbar unter:  
<http://www.maedchen.de/bildergalerien/jugendbuecher-buchtipps-1744828.html>.
- Rades, Wolfgang: Idealismus gegen Profitgier. In: *Wetzlarer Neue Zeitung*, 10.03.2012.
- Ruckerbauer, Anita in: *bn Bibliotheksnachrichten*, Juni 2012.
- Rüster, Johannes: All you need is love? Aktuelle Trends im dystopischen Jugendbuch. In: *Eselsohr* Januar 2012.
- Salcher, Dominique: Die Vertreibung aus dem Paradies. In: *Münchner Merkur*, 04.08.2012.
- Weber, Antje: Rette die Welt. In: *Süddeutsche Zeitung*, 07.09.2012.